

Auszug aus **Streifzüge** bei **Context XXI**

(<http://contextxxi.org/emanzipatorische.html>)

erstellt am: 14. April 2024

Datum dieses Beitrags: November 2022

Emanzipatorische Wissenschaftskritik

Präsentation des Bandes Emanzipatorische Wissenschaftskritik & Schubert/Novák (Musik unterm mandelbaum#2)

Zunächst spricht Herausgeber Martin Birkner mit den Mitautor:innen Mona Singer und Franz Schandl über Notwendigkeit, Aktualität, Potenziale und Risiken **emanzipatorischer Wissenschaftskritik im Zeitalter von Klimakrise & Pandemie**, anschließend gibts – nach einem Gläschen Wein – das kongeniale Duo Tomáš Novák (Geige, Stimme) & Paul Schubert (Ziehharmonika) zu erleben. Not to be missed!

Mona Singer ist Philosophin und als ao. Professorin an der Universität Wien nun im Ruhestand. Die Schwerpunkte

ihrer Lehre lagen in den Bereichen Kulturphilosophie, Wissenschafts- und Technikphilosophie.

Franz Schandl studierte Geschichte und Politikwissenschaft in Wien. Lebt dort selbst als Historiker und Autor. Diverse journalistische und wissenschaftliche Veröffentlichungen. Gemeinsam mit Gerhard Schattauer Verfasser der Studie *Die Grünen in Österreich. Entwicklung und Konsolidierung einer politischen Kraft*, Wien 1996. Zuletzt erschienen: *Nikolaus Dimmel/Karl A. Immervoll/Franz Schandl (Hg.), Sinnvoll tätig sein. Wirkungen eines Grundeinkommens*, ÖGB Verlag, Wien 2019.

Seit 2014 sind der tschechische Geiger und Sänger *Tomáš Novák* (*1987) und der oberösterreichische Akkordeonspieler *Paul Schubert* (*1994) im Span-

nungsfeld zwischen E- und U-Musik, zwischen Althergebrachtem und Neuerfundem, zwischen Geplantem und Spontanem musikalisch-kreativ tätig. Die beiden arbeiten seit mehreren Jahren in den unterschiedlichsten Projekten zusammen: sei es in den Bereichen Klassik, Neue Musik, Tanz, Literatur. Im Duo „Novák / Schubert“ vereinen sie Spielwitz, Improvisationslust und komplexe Arrangements. Ihr Repertoire fokussiert auf eigene Kompositionen sowie Werke aus dem Fundus des Jazz und der Worldmusic; wie z.B.: Klezmer, irische Tunes, Balkanmusik und kritische Songs aus der Folkmusik. Außerdem schmuggeln sie immer wieder Jura-Soyfer- und Kurt-Tucholsky-Vertonungen ins Programm.

Weiter Details siehe: [hier](#).